

Poronia erici – eine neue Art der Xylariales (Ascomycetes)

T. R. LOHMEYER

In der Point 1
D-8229 Fridolfing

D. BENKERT

Bereich Botanik und Arboretum des Museums für
Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin
Späthstraße 80/81
DDR-1195 Berlin

Eingegangen am 30.10.1987

Lohmeyer, T. R. & D. Benkert (1988) – *Poronia erici* – a new species of Xylariales (Ascomycetes). Z. Mykol. 54(1): 93–102.

Key Words: Xylariales, *Poronia*, new species on rabbit dung.

Abstract: A hitherto unknown species of *Poronia* (Ascomycetes, Xylariales) on rabbit dung in seaside habitats is described and compared with *Poronia punctata* (L.: Fr.) Fr. and other related taxa.

Zusammenfassung: Eine bislang unbekannte, auf Kaninchen dung im Küstenbereich vorkommende Art aus der Gattung *Poronia* (Ascomycetes, Xylariales) wird beschrieben und mit *Poronia punctata* (L.: Fr.) Fr. und anderen verwandten Taxa verglichen.

Einführung

Poronia punctata (L.: Fr.) Fr. gehört zu denjenigen Pilzarten, die den meisten mitteleuropäischen Mykologen unserer Tage nur aus der Literatur bekannt sind. Dabei muß diese koprophile Art, wenn man entsprechenden Literaturquellen glauben darf, bis zu Beginn dieses Jahrhunderts in nahezu allen europäischen Ländern auf Pferde- und Eselsdung recht verbreitet gewesen sein. Einige wenige Zitate sollen dies belegen:

Rabenhorst (1844): „Auf trockenem Kuh- und Pferdemit, in manchen Jahren häufig.“

Crié (1874): „Pâturages, sur le crottin de cheval . . . Ça et là.“

Winter (1887): „ . . . zwar sehr verbreitet, scheint aber nur stellenweise häufiger aufzutreten.“

Starbäck (1889): „in fimo equino in Allvaren ad Näsby Ölandiae non rara.“

Lindau (1912): „Auf altem Pferdemit, zerstreut.“

Unter diesen Voraussetzungen war die Entdeckung reicher *Poronia*-Vorkommen durch die beiden Autoren auf den Inseln Helgoland/Düne und Hiddensee um so auffallender und überraschender. Bemerkenswerterweise wuchsen die Pilze in beiden Fällen jedoch nicht auf Pferdemit, sondern auf Kaninchenexkrementen. Habituelle Unterschiede gegenüber *Poronia punctata* waren mit Ausnahme der geringeren Größe der Ascumata nicht erkennbar. Die mikroskopische Untersuchung ergab jedoch deutlich abweichende Sporenmaße. Der Fund von Hiddensee war zunächst als eine „*Poronia punctata* mit den Sporenmaßen von *Poronia oedipus*“ beiseite gelegt worden. Die Übereinstimmung der Kollektionen von Helgoland/Düne und Hiddensee brachte uns dann aber zu der Überzeugung, daß wir ein eigenständiges Taxon vor uns hatten, ausgezeichnet durch Ascumata von 2–6 mm Breite, (22)25–32(33,5) x 14–19 µm große Ascosporen, die Bindung an Kaninchenexkremente und eine offensichtliche Vorliebe für küstennahe Standorte. Im Laufe unserer Untersuchungen stellte sich heraus, daß „unsere“ Art als „*Poronia* sp.“ oder als „*Poronia punctata*“ auch schon in Belgien und den Niederlanden sowie vermutlich in England gesammelt wurde (Belege in K, L, PRM).

